

Schützen des Bezirksverbandes Eifel feiern Ihren Bruderschaftstag in Nohn



Spende für die Kinderkrebstation Kemperhof in Koblenz

Alljährlich feiern die Schützen des Bezirks Eifel im Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften zum Jahresabschluss ihren Bruderschaftsabend, der dieses Mal in Nohn stattfand. Den Initiatoren, der Schützenbruderschaft St. Martin Nohn e.V., lag es neben den Feierlichkeiten auch am Herzen, den Erlös der Tombola an die Kinderkrebstation der Klinik Kemperhof in Koblenz zu spenden. Durch die Tombola, Spenden vom Schützenfest und einer Aufrundung des Betrags durch die Bruderschaft kam die stattliche Summe von 2.000 Euro zusammen. So übergaben der Vorstand der Schützenbruderschaft St. Martin Nohn und ihr amtierender Prinz Florian Wehrhausen die Spende an Herrn Dr. Marcus Jakob, Oberarzt der Kinderonkologie.

Dr. Jakob möchte die Summe, neben der Unterstützung des speziell ausgebildeten Ärzte- und Pflegepersonals, auch für das Umfeld der erkrankten Kinder und Jugendlichen während der langwierigen Behandlung einsetzen, z.B. um die bestehende Ausstattung mit Spiel- und Bastelsachen aufzustocken. Auch die aufwendige außerklinische Betreuung zu Hause, die die Kinderkrebstation Kemperhof leistet, insbesondere in palliativen Situationen, wird zum großen Teil von Spenden finanziert.

Die Nohner Schützen zeigten sich beeindruckt von den Behandlungsmöglichkeiten und der Teamarbeit auf der Kinderkrebstation. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende einen Beitrag leisten können, die erkrankten Kinder und Ju-

gendlichen sowie das Team vor Ort unterstützen zu können“, erklärte Brudermeister Helmar Mauren während der Übergabe.

Die Schützenbruderschaft St. Martin Nohn e.V. dankt allen Gönnern und Sponsoren für ihre großzügigen Spenden sowie allen Beteiligten und Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement.